

Dirigentliche Partituranalyse

Herzlich
willkommen!

&

Partitureinrichtung

Seminar Orchesterleitung
5.10.2023, Cornelius Volke

Themen

✓ Partituren lesen

- moderne Partiturnotation
- transponierende Instrumente / übliche „Schlüssel“
- Notationsbesonderheiten

✓ „Leitfaden Partituranalyse“ – vom Großen ins Kleine

✓ Grobgliederung in Abschnitte – dirigentischer Überblick

✓ Taktgruppen

✓ Taktgruppenanalyse – vom Lesen zur Interpretation

Allegro vivace

Partituren lesen...

Handwritten musical score for a symphony, featuring various instruments and their parts. The score is written in a cursive, handwritten style on aged paper.

Instruments and Parts:

- Flöten (Flutes)
- Oboen (Oboes)
- Clarinette (Clarinets)
- Fagotte (Bassoons)
- Kontrabaß (Double Bass)
- Violen (Violins)
- Viola (Viola)
- Bratsche (Violoncello)
- Kontrabaß (Double Bass)
- Viola (Viola)
- Bratsche (Violoncello)
- Kontrabaß (Double Bass)

Handwritten Annotations:

- Allegro vivace* (Tempo)
- passionato* (Emotion/Style)
- in 8* (Measure/Section)

The score includes musical notation such as notes, rests, and dynamic markings (e.g., *f*, *p*, *ff*, *pp*).

Partituren lesen I

moderne Partiturnotation

- ✓ Holz / Blech / Schlagwerk / Streicher
- ✓ Soli / Klavier / Chor...?
- ✓ Klammern um Instrumentengruppen
- ✓ Bläser zwei Instrumente in einer Zeile (Halsung!)
- ✓ Violoncello/Kontrabass
- ✓ unvollständige Notensysteme mit pausierenden Instrumenten

transponiert zu lesende Instrumente

Englischhorn / Saxophone / Klarinetten / Hörner / Trompeten

übliche „Schlüssel“

Fagott / Posaune / Viola / Violoncello

Notationsbesonderheiten

- ✓ Halsung
- ✓ Divisi / solo / á2
- ✓ Faulenzer-Repetitionen / Tremolo

(Veröffentlicht 1884)

Allegro con brio

2 Flöten

2 Oboen

2 Klarinetten in B

2 Fagotte

Kontrafagott

4 Hörner
in C^{1.}
in F^{3.}

2 Trompeten in F

3 Posaunen

Pauken in F. C

1. Violine

2. Violine

Bratsche

Violoncell

Kontrabaß

Allegro con brio

Partituren lesen II

moderne Partiturnotation

- ✓ Holz / Blech / Schlagwerk / Streicher
- ✓ Soli / Klavier / Chor...?
- ✓ Klammern um Instrumentengruppen
- ✓ Bläser zwei Instrumente in einer Zeile (Halsung!)
- ✓ Violoncello/Kontrabass
- ✓ unvollständige Notensysteme mit pausierenden Instrumenten

transponiert zu lesende Instrumente

Englischhorn / Saxophone / Klarinetten / Hörner / Trompeten

übliche „Schlüssel“

Fagott / Posaune / Viola / Violoncello

Notationsbesonderheiten

- ✓ Halsung
- ✓ Divisi / solo / á2
- ✓ Faulenzer-Repetitionen / Tremolo

Ouverture^{*)}
Adagio

The score is written for a full orchestra. The woodwind section includes Flauto I, II; Oboe I, II; Clarinetto I, II in Si-flat/B; Fagotto I, II; Corno I, II in Mi-flat/E-flat; and Clarino I, II in Mi-flat/E-flat. The brass section includes Trombone alto, Trombone tenore, Trombone basso, and Timpani in Mi-flat-Si-flat/E-flat-B. The string section includes Violino I, Violino II, Viola, and Violoncello e Basso. The score is in 3/4 time and features various dynamic markings such as sf, sfz, p, and f. The notation includes many slurs, ties, and repeat signs, illustrating the complexity of modern musical notation.

) Ein Ouverturen-Fragment (KV Anh. 102/620) sowie eine Skizze zur Ouverture sind im Anhang II als Nr. 1a und b, S. 372 f., wiedergegeben.

Partituren lesen III

moderne Partiturnotation

- ✓ Holz / Blech / Schlagwerk / Streicher
- ✓ Soli / Klavier / Chor...?
- ✓ Klammern um Instrumentengruppen
- ✓ Bläser zwei Instrumente in einer Zeile (Halsung!)
- ✓ Violoncello/Kontrabass
- ✓ unvollständige Notensysteme mit pausierenden Instrumenten

transponiert zu lesende Instrumente

Englischhorn / Saxophone / Klarinetten / Hörner / Trompeten

übliche „Schlüssel“

Fagott / Posaune / Viola / Violoncello

Notationsbesonderheiten

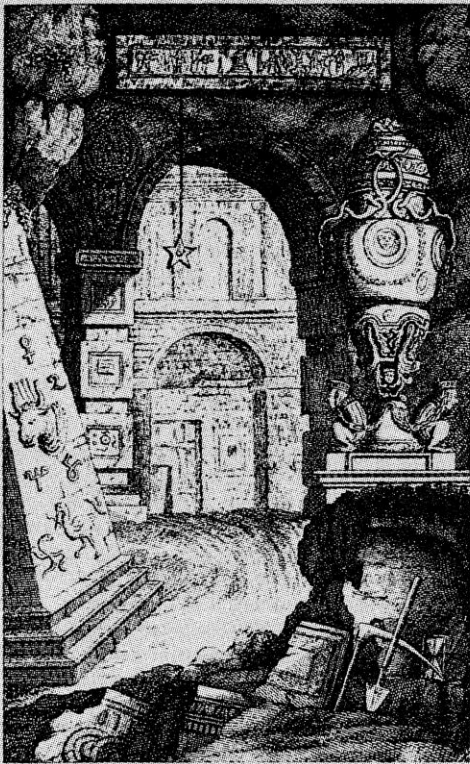
- ✓ Halsung
- ✓ Divisi / solo / á2
- ✓ Faulenzer-Repetitionen / Tremolo

827 Andante

Fl. I
Fl. II
Ob.
Clar. (in Sib)
Fag.
Cor. (in Mib)
Cl. (in Mib)
Trbn. alto
Trbn. ten.
Trbn. basso
Timp. (in Mib-Sib)
V. I
V. II
Va.
Sar.
Sopr.
Alto
Coro
Ten.
Basso
Vc. & B.

nich-ten der Heuchler er - schli - che-ne Macht!
Heil sei euch Ge - weih - ten!
Heil sei euch Ge - weih - ten!
Heil sei euch Ge - weih - ten!
Heil sei euch Ge - weih - ten!

Ouvertüre zur „Zauberflöte“



Die Zauberflöte.

Eine

große Oper in zwey Aufzügen.

Von

Emmanuel Schikaneder.

Die Musik ist von Herrn Wolfgang Amade
Mozart, Kapellmeister, und wirklichem k.
k. Kammer-Compositeur.



Wien,
gedruckt bey Ignaz Alberti, 1791.

Personen.

Sarastro.
Tamino.
Sprecher.
Erster }
Zweiter } Priester.
Dritter }
Königin der Nacht.
Pamina, ihre Tochter.
Erste }
Zweite } Dame.
Dritte }
Drey Genien.
Papageno.
Ein altes Weib.
Monostatos, ein Mohr.
Erster }
Zweiter } Sklave.
Dritter }
Priester, Sklaven, Gefolge.



Erste Seite der Ouverture nach den in der Österreichischen Nationalbibliothek Wien (Photogramm-Archiv) befindlichen Originalfotos des verschollenen Autographs, das bis zum Ende des 2. Weltkrieges in der Preussischen Staatsbibliothek Berlin verwahrt wurde (vgl. aber *Nachtrag* 1985, S. XX). Vgl. Seite 5, Takt 1–7.

Leitfaden Partituranalyse

vom Großen ins Kleine

Die Partituranalyse kann mit dem Auseinandernehmen eines Autos verglichen werden. Wenn Sie grob wissen wollen, wie ein Auto funktioniert, dann können Sie sich hineinsetzen und losfahren. Damit lernen Sie die Grundfunktionen schnell kennen.

Dieses Wissen über das Auto ist oberflächlich und unterscheidet sich nicht vom Kenntnisstand anderer Autofahrer. Etwas komplizierter wird es, wenn Sie sich den Motorraum anschauen. An dieser Stelle wissen schon viele Autofahrer nicht mehr, was wo im Motorraum angeordnet ist.

Wie können Sie alle Funktionen eines Autos bis ins kleinste Detail analysieren und verinnerlichen?

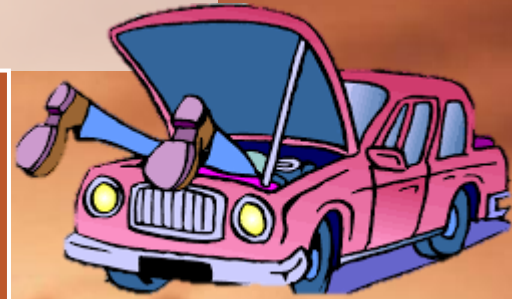
- Indem Sie das Auto komplett auseinander bauen und wieder zusammensetzen!

Genauso ist es mit der Analyse einer Partitur.

Dirigenten nehmen eine Partitur Stück für Stück auseinander:
Von außen nach innen, vom Allgemeinen zum Speziellen
und von der groben Form bis zur einzelnen Note.

Anschließend setzen Sie alles wieder zusammen, von innen nach außen, vom Speziellen zum Allgemeinen und von der einzelnen Note zur groben Form. Innerhalb dieses Prozesses bilden sie ihre eigene Interpretation des Stückes und können anschließend vor das Ensemble treten.

nach André Baumeister



...so lieber nicht...!



Überblick verschaffen!

Der erste Überblick – die grobe Form

Verschaffen Sie sich einen Überblick über die Komposition und finden Sie deren Struktur heraus. Wie ist das Werk aufgebaut?

Blättern Sie die Partitur etwa im Fünf-Sekundentakt Blatt für Blatt um und konzentrieren Sie sich ausschließlich auf formale Angaben, Tempoangaben, Taktwechsel, Tonartwechsel und besonders auffällige Notationen. In diesem ersten Schritt sollten Sie vermeiden, einzelne Stimmen zu analysieren. So haben Sie sich in kürzester Zeit einen groben Überblick verschafft.

Nun können Sie die Form der Komposition bestimmen. Erstellen Sie eine kurze Übersicht zu den einzelnen Teilen der Komposition. Merken Sie sich dazu die formalen Angaben (Tempo, Takt und Tonart, Besetzung etc.), welche der Komponist jeweils zu Beginn eines Abschnitts notiert hat.

Jedes Mal, wenn Sie das Gefühl haben, dass ein neuer Teil anfängt vergeben Sie für diesen einen Buchstaben. Überlegen Sie, ob dieser Teil mit einem vorherigen vergleichbar ist. Wenn ja, geben Sie ihm den gleichen Buchstaben, falls er exakt gleich ist oder, bei kleiner Abweichung, den gleichen Buchstaben(') wie zum Beispiel A'. Wenn nein, einen fortlaufenden (B, C, D,...).



33 Partiturseiten á 5 Sekunden = 165 Sekunden
ca. 3 Minuten Zeit!

Grobgliederung der Ouvertüre zur Zauberflöte

Nr.	Teil	Schlagwort	Taktzahlen	Bemerkungen



Grobgliederung der Ouvertüre zur Zauberflöte

Nr.	Teil	Schlagwort	Taktzahlen	Bemerkungen
1	A	langsame Einleitung	1 – 15	Adagio 3 tutti- Akkorde Punktierungen und Synkopen
2	B	Fugato	16 – 38	Allegro 2. Violinen, Streicher+Fagott 2 Takte Holzbläser
3	C	großes Tutti 1. Thema	39 – 63	forte-Teil subito-piano mit Flötensolo
4	D	großes Tutti 2. Thema	64 - 96	B-Dur verschiedenen Artikulationen subito-Dynamik und Schlusscrescendo
5	A'	drei Akkorde	97 – 102	nur Bläser, jeweils auf „drei“ und „eins“
6	E	Durchführung	103 – 153	kurze Themenköpfe und kleine Fugati (lernen!) viel subito-Dynamik Generalpausentakt 127
7	C'	großes Tutti 1. Thema	154 – 184	Achtung „Weiche“ bei Takt 167 Klarinetten- statt Flötensolo Takt 179
8	D'	großes Tutti 2. Thema	185 – 210	Es-Dur
9	F	Coda	211 – 226	Spiel mit Sechzehntel-Achtel-Viertel-Halben

Kleine Einheiten: Taktgruppen, musikalische Perioden

- In einem langsamen und mittleren Tempo können die Einheiten zwei bis sechs Takte umfassen.
- Bei einem sehr schnellen Tempo (im Alla-Breve- oder bei einer ganzen Taktart) sind auch Einheiten von zum Beispiel 8, 12, oder 16 Takten denkbar.
- Es gibt auch ungleichmäßige Taktgruppen von zum Beispiel 3, 5, 7, 9, oder 15 Takten.

Suchen Sie nach neuen Phrasen, Themen, Motiven, sich ändernden Rhythmen oder Besetzungen, markanten Einsätzen, Wiederholungen, Imitationen und Kontrasten bei der Dynamik, Artikulation und Stilistik.

- Die Einheiten trennen Sie mit einer langen vertikalen Linie in der Partitur.
- Notieren Sie zu Beginn jeder Taktgruppe die Anzahl der Takte und ggf. dazu eine auffällige Binnengliederung: zum Beispiel eine eindeutig sechstaktige Periode mit 6 (2+4) oder 6 (3+3).

Hinweise

- Manchmal gibt es Überschneidungen, bei denen Sie sich nicht sicher sind, ob die nächste Einheit eigenständig ist oder zur Vorherigen dazugehört. Halten Sie sich nicht zu lange auf, sondern treffen Sie eine Entscheidung – oftmals klären sich solche Fragen durch Parallelstellen im Verlauf der Partitur auf. Eventuell ist dann eine Korrektur nötig.
- Diese individuelle Formanalyse hilft Ihnen, tiefer in die Komposition einzutauchen. Es geht nicht darum, daraus eine wissenschaftliche Analyse zu machen!

Taktgruppeneinteilung Ouvertüre Zauberflöte
Takt 1 bis 38 (Zeit: 5 Minuten)

Taktgruppen in der Ouvertüre zur Zauberflöte

Ouverture ^{no)}
Adagio

3 4

Flauto I, II
sf sfp sfp

Oboe I, II
sf sfp sfp

Clarinetto I, II
in Si^b/B
sf sfp sfp

Fagotto I, II
a2
sf p sfp p sfp

Corno I, II
in Mi^b/Es
sf sfp sfp

Clarino I, II
in Mi^b/Es
sf sfp sfp

Trombone alto
sf sfp sfp

Trombone tenore
sf sfp sfp

Trombone basso
sf sfp sfp

Timpani
in Mi^b-Si^b/Es-B
sf f f

Violino I
sf p sf p sf p

Violino II
sf p sf p sf p

Viola
sf p sf p sf p

Violoncello
e Basso
sf p sf p sfp

The image displays a page from a musical score for the Overture to 'The Magic Flute' (Zauberflöte). The score is written for a full orchestra, including woodwinds, brass, percussion, and strings. The tempo is marked 'Adagio'. The score is divided into two measures, with a large '3' and '4' indicating the measure numbers. The instruments listed on the left are: Flauto I, II; Oboe I, II; Clarinetto I, II in Si^b/B; Fagotto I, II; Corno I, II in Mi^b/Es; Clarino I, II in Mi^b/Es; Trombone alto; Trombone tenore; Trombone basso; Timpani in Mi^b-Si^b/Es-B; Violino I; Violino II; Viola; and Violoncello e Basso. The score includes dynamic markings such as sf (sforzando), sfp (sforzando piano), p (piano), and f (forte). The background of the slide features a blurred image of a musical score with the text 'A. SAN.' and 'CORS. / 1 Tpts. 2' visible.

38 **4**

Fl. *a 2*

Ob.

Clar. (in Sib) *a 2*

Fag. *a 2*

Cor. (in Mib)

Cl. (in Mib)

Trbn. alto

Trbn. ten.

Trbn. basso

Timp. (in Mib-Sib)

V. I

V. II

Va.

Vc. e B.

f *sf*

4 43 **4**

Fl.

Ob.

Clar. (in Sib)

Fag. *a 2*

Cor. (in Mib)

Cl. (in Mib)

Trbn. alto

Trbn. ten.

Trbn. basso

Timp. (in Mib-Sib)

V. I *sf*

V. II

Va. *sf* *sf* *sf*

Vc. e B. *sf* *sf* *sf*

simile

detaillierte Taktgruppenanalyse

vom Partiturlesen zur individuellen Interpretation

Nach der Formanalyse erarbeiten Sie detailliert für jede einzelne Taktgruppe alle besonderen und prägenden Parameter.

Übersichtliche und einheitliche Anmerkungen bzw. Symbole als individuelle Eintragungen beschleunigen das Erlernen der Partitur.

Orientieren sich am besten an folgenden Kriterien:

- ***Tempo (Entscheidung für Schlagfigur)***
- ***wichtige Einsätze und Besetzungsbesonderheiten,***
- ***Dynamik,***
- ***Artikulation,***
- ***Harmonik,***
- ***Melodik und Rhythmik,***
- ***Stilistik und eigene Interpretation***

In digitalem Notenmaterial sind einzelne Eintragungseben ein passendes Werkzeug!

Wenn Sie nicht die Zeit aufbringen können, vor der ersten Probe alle Taktgruppen der gesamten Partitur entsprechend zu studieren, konzentrieren Sie sich zunächst auf die Einheiten, die Sie tatsächlich mit Ihrem Ensemble proben wollen. Für diese gilt aber: Nehmen Sie diese bis ins letzte Detail auseinander!

Beispiel: eingerichtete Partitur

Overture ^{o)}

3 Adagio in $\frac{3}{4}$

4 ≈ 50

Flauto I, II

Oboe I, II

Clarinetto I, II in Si\B

Fagotto I, II

Corno I, II in Mi\Es

Clarino I, II in Mi\Es

Trombone alto

Trombone tenore

Trombone basso

Timpani in Mi\Si\Es-B

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello e Basso

Handwritten annotations:

- Green: Adagio, in $\frac{3}{4}$, ≈ 50
- Red: Arrow pointing to measure 5, "Fg" in measure 5
- Blue: "sf", "sfz", "p", "f", "forte", "Es cu Es", "Asf", "Es"

[illegible]

Dirigentliche Partituranalyse

&

Partitureinrichtung

Auf
Wiedersehen!

Seminar Orchesterleitung
5.10.2023, Cornelius Volke